

Daheim

Die Zeitschrift für unsere Mieter



WbG Aktuell: **Häuser mit Charakter**

Fertigstellung des Wohnkarrees
Bärenstraße und Karlstraße



WbG zu Hause › S. 14/15
Liebe, Zuversicht und wieder-
gewonnene Freiheit



Unsere Gewerbemieter › S. 18-20
Wir stellen unsere Mieter
und deren Unternehmen vor



Ausblick Wohl e.V. › S. 16/17
Engagement im Ehrenamt,
Events im 1. Halbjahr 2014

WbG Plauen mbH

Europaratstraße 15
08523 Plauen

☎ (03741) 703-0 | Fax (03741) 703-120

✉ post@wbg-plauen.de

🌐 www.wbg-plauen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 8 - 18 Uhr

Fr: 8 - 12 Uhr

Bürozeiten der Mitarbeiter:

Mo: 9 - 12 Uhr

Di: 9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr

Fr: 9 - 12 Uhr

Wohnzentrale

Oberer Steinweg 3
08523 Plauen

Mo - Fr: 10 - 18 Uhr

Sa: 10 - 13 Uhr

☎ (03741) 38 48 98

✉ post@wohnzentrale-plauen.de

🌐 www.wohnzentrale-plauen.de

Reparaturmeldungen /Havarietelefon

☎ (03741) 703-111

Mo - Do: 8 - 16 Uhr Di: 8 - 18 Uhr

Do: 8 - 17 Uhr Fr: 8 - 12 Uhr

Bei Havarie außerhalb der Sprechzeiten:

☎ (03741) 13 41 33

Wohngebiets-Treffs

August-Bebel-Str. 1 | 08525 Plauen

☎ (03741) 38 33 99

Dr.-Max-Breitung-Str. 3 | 08529 Plauen

☎ (03741) 44 79 89

Dittesstraße 60 | 08523 Plauen

☎ (03741) 38 37 00

Mammenstraße 40/42 | 08527 Plauen

☎ (03741) 40 55 00

ImmobilienService Plauen GmbH

Firmensitz:

Europaratstraße 15 | 08523 Plauen

☎ (03741) 703-0 | Fax: (03741) 703-208

✉ post@isp-plauen.de

🌐 www.isp-plauen.de

Außenstelle:

Privathausverwaltung | -vermietung | -verkauf

Oberer Steinweg 5 | 08523 Plauen

☎ (03741) 210-50 | Fax: (03741) 210-515

Bürozeiten der Mitarbeiter:

Mo: 9 - 12 Uhr

Di: 9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr

Fr: 9 - 12 Uhr

und nach individueller Vereinbarung

INHALT

Unter uns gesagt..... 3

WbG Aktuell..... 4 – 9

Hoch hinaus – Häuser mit Charakter |
Rauchwarnmelder bald Pflicht | Richtige Lüftung
erspart Heizkosten | Ökostrom für unsere Mieter |
Qualitätsmanagement | Legionellen - alles in Ordnung |
SEPA Umstellung | Abfallentsorgung
und Straßenreinigung | Betriebskosten-
abrechnung | WbG Wohngrün – Richtige
Pflege und fachmännischer Rückschnitt

WbG Ratgeber..... 10 – 11

Wissenswertes über die Rundfunk-
gebühr | Regelung Warmwasserkosten

WbG Partner..... 12

Der Internet-Testsieger in Plauen

WbG Zuhause..... 13 – 15

Die Wohnung hat Bestand |
Liebe, Zuversicht und wieder gewonnene
Freiheit | Ein Schritt nach vorn in
der Pflegereform

Neues aus dem Wohl e.V..... 16 – 17

Engagement im Ehrenamt | Alltagsbegleiter |
Mobile Fußpflege | Kurzer Ausblick 2014

WbG Gewerbemieter..... 18 – 20

Wir stellen interessante Unternehmen
vor, die ein Gewerbe bei uns haben

WbG Schöner Wohnen..... 21

Weihnachtsdeko zum Selbermachen |
Schmuckes Kunstfell

WbG Extra..... 22

André Goldes „goldene Hände“ |
I love WOHNEN in Plauen

WbG Unterhaltung..... 23

Sugar – Manche mögen´s heiß |
Bilderrätsel | Sudoku

Schlüssel-Notdienst

Ruck zuck, Tür auf!

- 0:00 - 24:00 Uhr
- auch Autoöffnung

0170 / 6 28 23 04

Gerhart Braumandl Darwinstraße 18 08529 Plauen





Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

haben Sie auch das Gefühl, dass dieses Jahr wie im Flug vergangen ist? Und dass Sie wieder nur einen Bruchteil dessen geschafft haben, was Sie sich vorgenommen hatten? Die meisten Menschen empfinden so und vergessen dabei oft die vielen Dinge, die ungeplant auf sie eingestürzt sind, die sie aber angenommen und mit der Unterstützung ihrer Familie, ihrer Nachbarn, Freunde und Kollegen bewältigt haben. Ich denke da vor allem an die Hochwasserkatastrophe, die das Vogtland und auch Plauen nicht verschont hat. Es war wunderbar zu erleben, wie Menschen einander helfen, wie sie in der Stunde der Not zusammenrücken, wie sie mitfühlen und Mut machen. Das, liebe Mieterinnen und Mieter, sollten wir alle mitnehmen aus diesen dramatischen Tagen und Wochen und hineintragen in unseren ganz normalen Alltag: mitfühlen mit den Menschen, ihren Sorgen und Nöten, nicht nur von Nachbarschaftshilfe reden, sondern tun!

Eine gute Gelegenheit für alle, die sich mehr für das Gemeinwohl und den Menschen nebenan engagieren wollen, ist die Mitarbeit in unserem Verein Wohn- und Lebensräume, kurz WohL e. V. In diesem Jahr haben wir das fünfjährige Bestehen des Vereins mit einem tollen Stadtfest gefeiert. Allen ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle noch einmal herzlich danken. Ich möchte diesen Dank aber auch mit einem Aufruf an Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, verbinden: Arbeiten Sie mit, leisten Sie einen Beitrag – und sei er noch so klein. Nutzen Sie vor allem die vielfältigen Angebote des WohL e. V.

Vielleicht sagen Sie jetzt: Der Thiele, der hat ja keine Ahnung, was gerade bei mir los ist, wie es mir geht. Und da haben Sie Recht: Ich kann nicht in alle Wohnungen, in alle Lebensverhältnisse hineinsehen. Aber ich weiß aus vielen Gesprächen, dass vor allem die Älteren unter Ihnen den Alltag oft allein meistern müssen, dass sie sich einsam und ausgegrenzt fühlen.

Natürlich ist es meine Aufgabe als Geschäftsführer, mich der Probleme der Mieterinnen und Mieter anzunehmen. Meine Aufgabe aber ist es auch, einen Wirtschaftsbetrieb, ein Unternehmen zu führen und zwar so, dass es auf soliden Füßen steht und den Anforderungen der gesamten Mieterschaft gerecht wird.

Wenn ich davon spreche, dass das Unternehmen Wohnungsbaugesellschaft auf soliden Füßen steht, schlagen Sie gedanklich sicher gleich den Bogen zu einem aktuellen Thema: die gewünschte Gewinnausschüttung an den Gesellschafter, die Stadt Plauen. Es ist natürlich legitim, dass der Gesellschafter bei einem positiven Ergebnis eine Ausschüttung verlangt. In den vergangenen Jahren unterstützten wir die Stadt auf vielfältig andere Weise. Denken wir dabei nur an das Thema Stadtentwicklung und den Neubau in der Marktstraße als gelungenes Beispiel. Ich möchte an dieser Stelle aber noch einmal Befürchtungen Ihrerseits zerstreuen, dass sich diese Ausschüttung – übrigens auf mehrere Jahre verteilt – in irgendeiner Form auf die Mietverträge auswirkt. Generell ist es nicht einfach, unter sich verschärfenden Marktbedingungen, mit immer weniger Einwohnern und steigendem Leerstand zurechtzukommen zu müssen. Aber wir werden unseren Verpflichtungen bei Sanierung, Modernisierung und Instandhaltung nachkommen.

Liebe Mieterinnen und Mieter, ich wünsche Ihnen für alle Dinge, die Sie heute und in Zukunft in Ihrem persönlichen Umfeld, aber auch im Sinne des Gemeinwohls angehen, gutes Gelingen. Mein Team und ich sorgen dafür, dass Sie auch 2014 sagen: Ich bin gern WbG-Mieter, ich wohne gern in Plauen – hier bin ich daheim.

Ihr 
Frank Thiele

Stadt Plauen Aufsichtsratswahl

Im November wurden Manfred Eberwein und Gabriele Schaufel aus dem Aufsichtsrat der WbG verabschiedet. Herr Levente Sárközy und Frau Kerstin Schicker wurden neu in den Aufsichtsrat berufen. Die Aufsichtsratsmitglieder haben Herrn Sárközy zum Vorsitzenden gewählt. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Hoch im Kurs

Häuser mit Charakter





von links nach rechts: Bärenstraße 15 - 17, Karlstraße 22 - 24

Es ist geschafft! Das Ergebnis vieler Stunden der Planung und schweißtreibender Arbeitsstunden in langen Bauphasen kann sich sehen lassen. Viele Mieter genießen heute ihr neues Wohnumfeld in den sanierten Gebäuden auf der Bärenstraße 15 - 17 sowie 21 - 29 und in der Karlstraße 22 - 24. Die insgesamt größeren Wohnungen bieten, durch die Erfüllung von zeitgemäßen Wohnbedürfnissen, mehr Komfort und werden von Jedermann gern genutzt.

So freuen sich die Mieter über geräumige Wohnküchen und größere Balkone. Störende Heizkörper gibt es nicht mehr, denn sie werden durch eine Fußbodenheizung ersetzt. Moderne Aufzugsanlagen erleichtern den Zugang zu den Wohnungen maßgeblich. Die Verbreiterung der Türen und die Reduktion von Türschwellen ermöglichen einen barrierearmen Zugang. Eine weitere Steigerung des Wohnkomforts ist der Bau von großzügigen Bädern mit Tageslicht, Wanne und Dusche.

Die gepflegten Außenanlagen erfreuen das Auge mit sattem Grün und laden mit Sitzbereichen zum Verweilen ein.

Über 6 Millionen € hat die WbG seit 2003 in die Weiterentwicklung des zentrumsnahen Standortes investiert und damit nicht nur ein attraktives Wohnumfeld geschaffen, sondern auch das Stadtbild erheblich umgestaltet und positiv beeinflusst.

.....
„Insgesamt 6 Millionen € hat die WbG seit 2003 in die Weiterentwicklung der zentrumsnahen Standorte investiert.“

Begonnen hat alles mit der Modernisierung der Bärenstraße 21- 29. Im Zuge des Stadtumbau Ost wurden die Häuser auf der Karlstraße mit den Hausnummern 16 - 20, 26, 28, 30 - 34, 42 - 46 komplett abgerissen. Gleichzeitig wurden am Wohnhaus Karlstraße 36 - 40 Balkone nachgerüstet und die Fassa-

den neu gestaltet. In den Jahren 2008 und 2009 wurden in der Karlstraße 22 - 24 die Wohnungen bereits zukunftsweisend umgebaut. Der marode Altbau auf der Bärenstraße 19 wurde angekauft, abgerissen und neue Garagen errichtet. Alle Außenanlagen zwischen Bären- und Karlstraße wurden durch Geländeregulierung, Pflanzflächen, Anbringung von Stützmauern bis hin zum Anlegen von Wohnwegen neu gestaltet.

Bereits im August 2013 konnten die ersten Mieter ihre neue Wohnungen in der Bärenstraße 15 - 17 beziehen. Die Nachfrage war sehr groß. Alle Wohnungen im Wohnkarree Bären-, Karl- und Ziegelstraße sind komplett vermietet.

Die sanierten Wohnungen stehen hoch im Kurs. Aber auch von außen sind die charakteristischen Häuser mit ihren frischen Farbakzenten ein wahrer Hingucker.



Nachrüstung von Melde- und Warnsystemen

Rauchwarnmelder bald Pflicht

Rauchwarnmelder können Leben retten – das ist unbestritten. Gerade in der Nacht, wenn die Menschen schlafen und sich nicht auf ihren Geruchssinn verlassen können, lauert im Fall eines Brandes die tödliche Gefahr: Rauchgasvergiftung. Deswegen ist der Einbau entsprechender Melde- und Warnsysteme in den meisten Bundesländern längst Pflicht – im Freistaat Sachsen allerdings noch nicht. Die Novellierung der Sächsischen Bauordnung wird jedoch nicht mehr lange auf sich warten lassen. Und nicht nur im Hinblick darauf, sondern vor allem in ihrer verantwortungsvollen Rolle als größter Vermieter der Region, hat die WbG bereits vor einigen Jahren begonnen, Immobilien mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Der Einbau erfolgt vornehmlich in Objekten, die einer umfangreichen Sanierung unterzogen werden. In den kommenden Monaten und Jahren rüstet die WbG dann auch schrittweise in allen Bestandswohnungen Rauchwarnmelder nach.

Einzellüfter-Nachrüstung

Richtige Lüftung spart Heizkosten

Schon seit einigen Jahren stattet die WbG ihre Wohnungen vor jeder Neuvermietung konsequent mit Lüftungssystemen aus und erfüllt damit die seit 2009 geltende neue Lüftungsnorm (DIN 1946). Denn durch die heutzutage vorgeschriebene energiesparende Bauweise sind Haushüllen mittlerweile so dicht, dass durch das übliche Lüften allein nicht genügend neue Luft nachströmt. Das Resultat: Feuchteschäden und Schimmelbildung. Dank der nachgerüsteten Abluftventilatoren und Nachströmöffnungen in den Fenstern bzw. zentralen Lüftungsanlagen bei Neubauten und Sanierungen ist die Zahl entsprechender Problemfälle seither deutlich zurückgegangen. Und damit lässt sich auch bares Geld sparen: Feuchte Wände haben wesentlich schlechtere Wärmedämmeigenschaften, durch sie geht enorm viel Heizenergie verloren. Wohingegen solche Verluste durch Lüftungssysteme kaum eine Rolle spielen – um Luft zu erwärmen, wird nur wenig Energie benötigt.



Stadtwerke Strom Plauen

Ökostrom für unsere Mieter

Die Stadtwerke Strom Plauen gehen mit gutem Beispiel voran, wenn es um nachhaltige und effiziente Energiekonzepte geht. So wurden im Oktober 2012 Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von insgesamt 4000 m² in Betrieb genommen, verteilt auf Wohnhäusern der WbG, unter anderem in der August-Bebel-Str. 20 - 30, August-Bebel-Str. 44 - 48, Jößnitzer Str. 40 - 42, Jößnitzer Str. 46, Jößnitzer Str. 48 - 52. Die Investitionssumme für die Anlage betrug 250.000 €. Mit dieser Energie können pro Jahr 100 Wohnungen versorgt werden. Die Stadtwerke Strom Plauen nahm dies zum Anlass, im Juli 2013 ein Grillfest zu veranstalten und sich bei den Mietern für deren Geduld in Bezug auf die Beeinträchtigungen während der Bauzeit zu bedanken. Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter: www.stadtwerke-strom-plauen.de



Qualitätsmanagement

Offenes Ohr für unsere Mieter

Störender Lärm von der Wohnung nebenan, permanent unangenehme Gerüche im Flur, Unstimmigkeiten mit dem Nachbarn oder Probleme mit dem Hausmeister? Solche Fälle gibt es leider immer wieder. Doch wir hören Ihnen zu und möchten gemeinsam mit Ihnen derartige Missstände aus der Welt schaffen. Dafür steht Ihnen in unserem Haus seit einigen Jahren ein Qualitätsmanagement zur Verfügung.

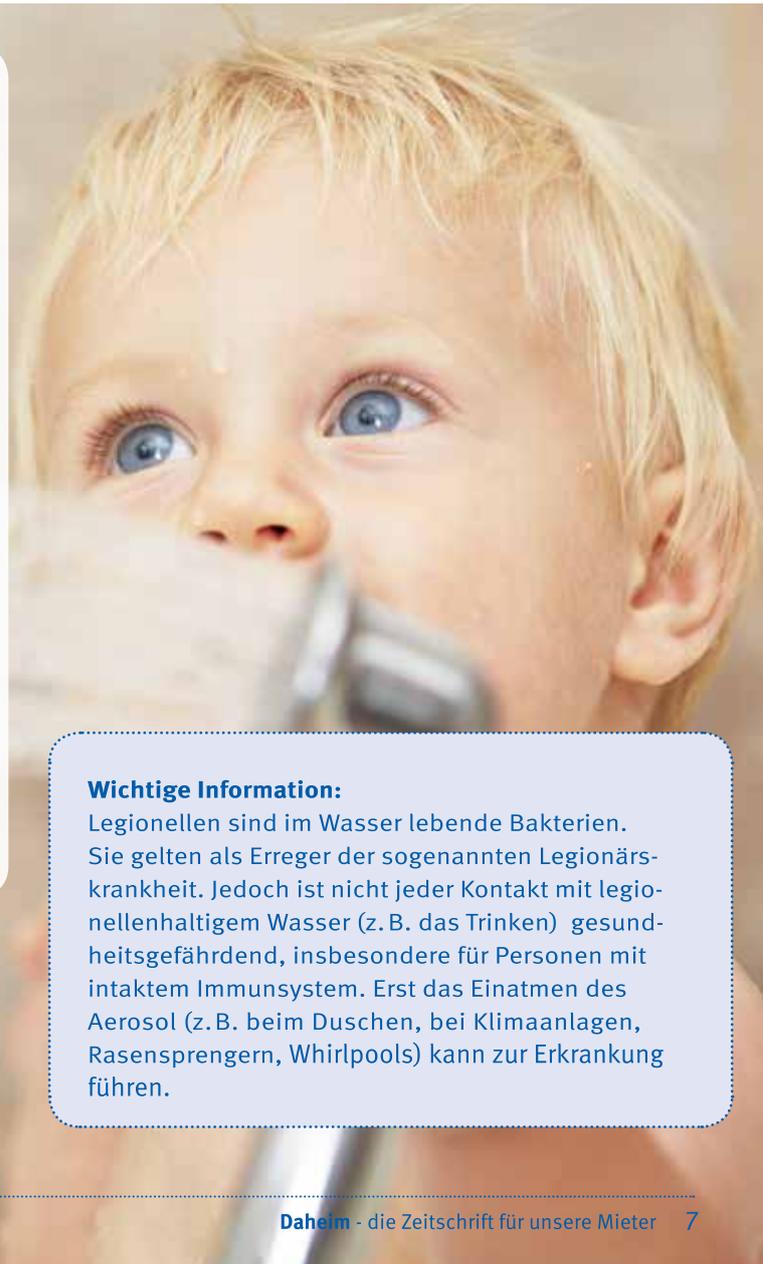
Beschwerden können mündlich, schriftlich oder auf dem Postweg eingereicht werden. Eine sachliche Darstellung des Problems ist erforderlich. Eine Beschwerde wird innerhalb von einer Woche geprüft. Bei Angelegenheiten mit längerem Klärungsbedarf erhalten Sie einen Zwischenbescheid aus unserem Hause.

Legionellenprüfung

Alles in Ordnung!

In den Wohnungen der WbG kann sorglos geduscht werden. Es besteht keine Gefahr, sich dabei mit den gefürchteten Legionellen zu infizieren. Das hat die jüngste Überprüfung der zentralen Warmwasserversorgungsanlagen ergeben. Dabei wurden 288 Trinkwasserproben aus dem WbG-Bestand auf die tückischen Bakterien untersucht. Kritische Ergebnisse haben die beauftragten Prüfer von der Laborunion Prof. Höll & Co. aus Bad Elster keine gemessen. Lediglich in acht Fällen genügte bereits eine thermische Behandlung, um den ordnungsgemäßen Zustand der entsprechenden Anlagen wieder herzustellen.

Mit der regelmäßigen Überprüfung sämtlicher zentraler Warmwasserversorgungsanlagen entspricht die WbG den aktuellen Bestimmungen der Trinkwasserverordnung. Die Regelung gilt nicht für Objekte mit dezentraler Warmwasserversorgung (z. B. Durchlauferhitzer). Über die genauen Ergebnisse der Prüfung werden die Mieter demnächst per Hausaushang informiert.



Wichtige Information:

Legionellen sind im Wasser lebende Bakterien. Sie gelten als Erreger der sogenannten Legionärskrankheit. Jedoch ist nicht jeder Kontakt mit legionellenhaltigem Wasser (z. B. das Trinken) gesundheitsgefährdend, insbesondere für Personen mit intaktem Immunsystem. Erst das Einatmen des Aerosol (z. B. beim Duschen, bei Klimaanlage, Rasensprengern, Whirlpools) kann zur Erkrankung führen.



Für Sicherheit und Transparenz

Erfolgreiche SEPA-Umstellung

Unkompliziert und schnell haben wir für unsere Mieter seit Oktober 2013 den Zahlungsverkehr automatisch auf das europaweite SEPA-Verfahren, das die Vereinheitlichung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs in Europa zum Ziel hat, umgestellt. Alle Mieter mit Lastschriftinzug sind über ein separates Schreiben informiert worden. Mit der Einführung wird gewährleistet, dass Mietzahlungen auch weiterhin auf dem richtigen Konto eintreffen. Für unsere Mieter entsteht dadurch kein zusätzlicher Aufwand.

- **Gut zu wissen:** Durch das SEPA-Verfahren wird der Lastschriftinzug noch sicherer und transparenter. Für Sie als Mieter ist es eine zuverlässige und bequeme Möglichkeit ihre Miete pünktlich zu bezahlen.
- **Wichtig:** Mieter, die zukünftig einen Lastschriftinzug mit uns vereinbaren oder ihre Bank wechseln, müssen uns ihre neue IBAN und BIC mitteilen. Diese sind auf dem Kontoauszug zu finden.

Abfallentsorgung und Straßenreinigung

Kostenentwicklung bleibt abzuwarten

Eine gemeinsame Abfallwirtschaft mit einheitlichen Gebühren für das Vogtland und die Stadt Plauen wird es zum Januar kommenden Jahres nicht geben. Der Kreistag setzte den diesbezüglichen Beschluss bis längstens 31.12.2018 aus. Das heißt, dass maximal bis zu diesem Zeitpunkt zwei getrennte Gebührengelände aufrecht erhalten werden. Allerdings will der Kreistag am 05.12.2013 über aktuelle Kalkulationen beider Gebührengelände befinden und gegebenenfalls die bestehenden Gebührensätze ändern. Generell ist von einer Erhöhung der Kosten auszugehen.

Die Gebühren für die Straßenreinigung werden ab Januar 2014 ansteigen. Gegenüber dem laufenden Jahr entstehen sieben Prozent Mehrkosten pro Haushalt.

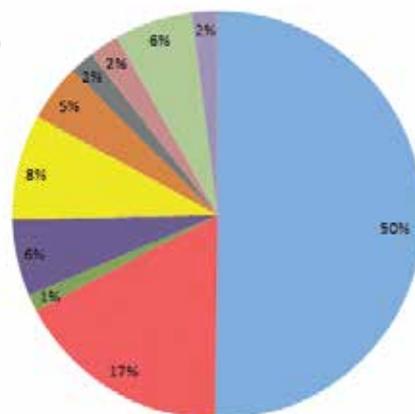


Betriebskostenabrechnung 2012

Ergebnis insgesamt positiv

Seit August dieses Jahres liegen unseren Mietern der knapp 8.400 Wohneinheiten die Abrechnungen ihrer Betriebskosten aus 2012 vor. Insgesamt belaufen sich diese für bewohnte Wohnungen auf 10.038.226 €. Die Verteilung auf die einzelnen Kostenarten sind dem Kreisdiagramm zu entnehmen. Es handelt sich dabei um Durchschnittswerte.

Auch in diesem Jahr haben unsere Mitarbeiter wieder zahlreiche Beratungen zu Einsparungsmöglichkeiten von verbrauchsabhängigen Kosten mit unseren Mietern durchgeführt. Dieser Service wird sehr gern angenommen und erzielt deutliche Erfolge.



- Kosten Beheizung
- Wasserversorgung
- Aufzugsanlagen
- Müllgebühr
- Hausmeister
- Hausreinigung
- Kosten Beleuchtung
- Gebäude- und Haftpflichtversicherung
- Grundsteuer
- Sonstige Betriebskosten

Für ein attraktives Wohnumfeld

Richtige Pflege und fachmännischer Rückschnitt

Plauen ist eine grüne Stadt mit zahlreichen historischen Parkanlagen, Villengärten und vielen grünen Oasen im innerstädtischen Bereich. Sie tragen zu einem gesünderen Wohnumfeld für alle Generationen bei und verbessern die Lebensqualität enorm. Viele unserer Mieter wissen das artenreiche Wohngrün, von dem sie unmittelbar vor der Haustüre umgeben sind, zu schätzen. Damit das so bleibt, rückt das Grünflächenmanagement wieder verstärkt in den Fokus der WbG. Denn die in den 70-/80-iger Jahren entstandenen Grünanlagen sind heute größtenteils in einem überalterten Zustand.

Intensivere Pflegemaßnahmen sowie Um- bzw. Neugestaltungen sind gefragt. Um das Wohnumfeld für unsere Mieter aufzuwerten, sollen an ausgewählten Standorten außer Blüten- und Laubgehölzen auch Stauden und Rosen zum Einsatz kommen. Wenn die Licht- und Raumverhältnisse durch Pflanzen vor den Balkonen und Fenstern unserer Mieter beeinträchtigt sind, ist ein Pflanzenaustausch ange-dacht. In Zukunft soll mehr Wert auf das natürliche Wachstum von Pflanzen gelegt und weitestgehend auf Schnittmaßnahmen verzichtet werden. Dabei wird angestrebt, von geometrischen Gehölzformen wegzukommen. Bereits im Winterhalbjahr 2012/2013 wurde in einigen Wohngebieten mit einem fachlichen Verjüngungsschnitt an Einzelgehölzen und Hecken begonnen. Totholz und alte, kranke Triebe wurden entfernt, um der Pflanze wieder einen natürlichen Neuaustrieb und gesunden Wuchs zu ermöglichen.



Sparkassen-
Haushaltversicherung

Für alles, was man
sich so ausmalen kann!

Haftpflicht inklusive



Sparkasse
Vogtland

Der neue Katalog
"Urlaub Spezial" ist da!

Jetzt für nur 2,00 €, erhältlich
in der Wohnzentrale,
Oberer Steinweg 3 oder
Europaratstraße 15



Eine Wohnung, ein Beitrag

Wissenswertes über die Rundfunkgebühr

Seit Januar 2013 gilt der neue Rundfunkbeitrag. Statt wie bisher für Geräte, muss für jede Wohnung, das heißt jeden Haushalt, eine Gebühr von 17,98 € pro Monat gezahlt werden. Dabei spielt es keine Rolle wie viele Rundfunkgeräte und Personen in einer Wohnung sind.

Für jede weitere Wohnung, wie Zweit- und Nebenwohnungen oder Ferienwohnungen, werden jeweils weitere 17,98 € fällig. Zimmer in Gemeinschaftsunterkünften, Internaten und Kasernen sowie Gartenlauben in Kleingärten, die nicht zum Wohnen geeignet sind, zählen nicht zu den rundfunkbeitragspflichtigen Unterkünften. Was viele nicht wissen: Haushalte, die einer besonderen wirtschaftlichen Härte unterliegen, können sich von der Beitragspflicht befreien lassen.



Wichtige Informationen:

Höhe des Beitrags

voller Beitrag: 17,98 €/Monat und Haushalt
ermäßigter Beitrag: 5,99 €/Monat und Haushalt

Wofür muss bezahlt werden?

Die Zahlung erfolgt pro Wohnung. Deshalb muss für Zweitwohnungen, Ferienwohnungen oder Nebenwohnungen noch einmal der volle Beitrag gezahlt werden.

Bei WG's muss nur ein Beitrag pro Wohnung bezahlt werden. Zimmer in Gemeinschaftsunterkünften, Internaten, Kasernen o. ä. sowie nicht zum Wohnen geeignete Gartenlauben sind keine rundfunkbeitragspflichtigen Unterkünfte.

Wer braucht nur den ermäßigten Beitrag bezahlen?

Gehörlose, Sehbehinderte mit mindestens 60 % Sehbehinderung, Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen RF und Schwerbehinderte mit mindestens 80 % Schwerbehinderung und dem Merkzeichen RF zahlen den ermäßigten Beitrag.

Wer kann eine Beitragsbefreiung beantragen?

Empfänger von ALG II, Sozialhilfe und Grundsicherung sowie BAföG und Blindenhilfe. Ebenfalls können Taubblinde eine Beitragsbefreiung beantragen.

Wird der Bedarfssatz, z. B. bei ALG II, nur knapp überschritten, kann man trotzdem eine Befreiung beantragen (ablehnenden Bescheid beifügen), denn nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, Aktenzeichen: 1 BvR 3269/08, ist zumindest eine Gebührenreduzierung möglich, wenn der Betroffene durch die Zahlung des Beitrages unter das Existenzminimum rutschen würde.

Wie beantrage ich die Befreiung?

Anträge gibt es im Bürgerbüro der Stadt Plauen. Die Anträge müssen zeitnah gestellt werden, denn eine rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.



Rückwirkende Änderung des SGB II

Regelung zu den Warmwasserkosten

Erhöhung der Regelsätze ab 2014

Personenkreis	Regelsatz 2013	Regelsatz 2014	Mehrbedarf für Warmwasser	
			2013	2014
Volljährige / Alleinerziehende	382,00 €	391,00 €	8,79 €	8,99 €
Volljährige Partner der Bedarfsgemeinschaft	345,00 €	353,00 €	7,94 €	8,12 €
Volljährige unter 25 Jahre	306,00 €	313,00 €	7,04 €	7,20 €
Jugendliche 14 bis unter 18 Jahre	289,00 €	296,00 €	4,05 €	4,14 €
Kinder 6 - 14 Jahre	255,00 €	261,00 €	3,06 €	3,13 €
Kinder 0 - 6 Jahre	224,00 €	229,00 €	1,79 €	1,83 €



50 Jahre – eine Zeit voller Veränderungen
Die Wohnung hat Bestand

In 50 Jahren wird aus einem Kind ein Erwachsener. Es gründen sich neue Familien, wandeln sich Berufsfelder und wachsen Länder zusammen. In 50 Jahren verändert sich viel und nichts bleibt so, wie es einmal war. Und doch hat für viele Plauener einen Bestand: Sie leben in einer WbG-Wohnung. Um das zu ehren, haben wir unsere Mieter aus unterschiedlichsten Stadtteilen, die seit 1963 in ein und derselben Wohnung leben, am Nachmittag des 12.09.2013 in unseren Wohngebiets-Treff in die August-Bebel-Straße 1 eingeladen. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer feierlichen Begrüßung durch den Geschäftsführer der WbG, Herrn Thiele. Bei Sekt, Kaffee, Kuchen und leckeren Häppchen plauderten Mieter und Mitarbeiter der WbG in geselliger Runde. Frau Schier von den Weberhäusern, hielt einen Vortrag über Plauen in früheren Zeiten. WbG-Häuser im Vergleich aus früherer und heutiger Zeit während einer Diashow, ließen Erinnerungen wach werden. Den Höhepunkt des lebhaften Treffens bildete ein Wissens-Quiz, aus dem drei glückliche Gewinner hervorgingen. Aber auch für alle anderen gab es ein kleines Präsent als Dankeschön. Jeder aus dem bunt gemischten Publikum war sich am Ende sicher: „Diese Feier war sehr schön und hätte ruhig länger dauern können.“

**Beate's
Friseur
Atelier**

Hegelstraße 26
08527 Plauen

03741 7423862
0151 12800355

Öffnungszeiten
 Mo. geschlossen
 Di. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
 Sa. 8:00 - 12:00 Uhr
 nach Vereinbarung auch Hausbesuche

PETZOLD
Qualitätsumzüge
 mit Möbelankauf

TRANSPORTER + 1 TRÄGER	35,00 €/STD.
TRANSPORTER + 2 TRÄGER	55,00 €/STD.
MÖBEL-LKW + 2 TRÄGER	65,00 €/STD.

Umzüge Beräumungen
mit Möbelankauf

Second Hand
- Möbelhaus

Petzold-Umzüge & Second Hand-Möbelhaus, Fr.-Engels-Str. 24, 08523 Plauen, Büro & Second Hand-Möbelhaus Mo - Fr 10 - 18 Uhr
 Tel.: 03741 - 221 291 / Fax: 03741 - 276 232 / mobil: 0177 - 255 266 8 / info@qualitaetsumzuege.de / www.qualitaetsumzuege.de



von links:
Helga Rudert,
Manfred Rudert

Gemeinsam sind sie stark

Liebe, Zuversicht und wiedergewonnene Freiheit

Manfred Rudert (75) war ein starker Mann. Sowohl als Polizeibeamter, als auch im Privaten stand er mit beiden Beinen fest im Leben. Als Rentner ging er seiner damals noch berufstätigen Frau Helga (64) zur Hand, baute, reparierte, bewirtschaftete den gemeinsamen Schrebergarten zum Schmuckstück. Alles machte er selbst. Nie hätte er sich einmal vorstellen können, dass er irgendwann auf Hilfe angewiesen sein wird. Aber das Leben kam anders als geplant. Nach beidseitiger Beinamputation und diversen Begleiterkrankungen spielt sich sein Leben nunmehr zwischen Sofa, Bett, Lift oder Garten ab. Aber es gibt seine Frau Helga, die stark, großmütig und tapfer ist. Sie „leiht“ ihrem geliebten Mann ihre Beine.

Etwas verloren sitzt der Mann auf seinem Sofa. Er blickt zu seiner Frau. Ein Blick, in dem die ganze Welt zu liegen scheint: Liebe und Dankbarkeit, aber auch Verzweiflung und Trauer. Sie gibt den Blick zurück, streichelt ihm die Hand. Doch aus ihren Augen strahlen nur Liebe und Zuversicht. Helga Rudert hatte schon so manche Lebenskrise zu bewältigen. Doch scheint es, sie sei aus jeder Einzelnen gestärkter als zuvor herausgegangen. Heute steht sie ihrem Mann selbstlos zur Seite.

„Unseren gemeinsamen Ruhestand hatten wir uns wahrlich anders vorgestellt“, gesteht die einstige Zollbedienstete. Doch just als beide das Seniorenendasein genießen wollten, durchkreuzten die Durchblutungsstörungen des Mannes die gemeinsamen

Pläne. Statt zu reisen oder gemütliche Tage im Schrebergarten zu verbringen, bestimmt nun Krankheit das Leben des Paares. Ein Schatten legt sich auf das Gesicht des Mannes. Er weiß, wie viel körperliche und mentale Kraft er seiner Helga abverlangt. Wieder liebkost sie seine Hand. „Das schaffen wir schon.“

.....
„Statt zu reisen oder gemütliche Tage im Schrebergarten zu verbringen, bestimmt nun Krankheit das Leben des Paares.“
.....

Er nickt. Ja, sie haben schon so manche Hürde genommen. Schließlich gab es nach der ersten Operation 2010 noch härtere Zeiten. Fast mehr als die OP-Schmerzen setzte dem Mann zu, dass er fortan nicht mehr selbst-



ständig gehen konnte – auch nicht an Krücken. Das Haus ohne Aufzug, die Gänge zu eng, um den Rollstuhl ins Freie befördern zu können. In dieser Zeit zählten gelegentliche Krankentransporte zu den Höhepunkten in seinem Alltag. „Drei Jahre war ich gefangen in der eigenen Wohnung.“ Das bittere Lächeln streichelt ihm seine Frau sofort wieder weg. „Wenn es auch manchmal schwer fällt: Wir lassen den Kopf nicht hängen“, spricht sie. Und er weiß: Diese starke Frau tut nicht nur das Notwendigste. Sie meistert sogar die Gartenarbeit allein, um sich und ihm diese Oase erhalten zu können. Denn: Helga Rudert zweifelte zu keiner Zeit, dass ihr Manfred das Haus eines Tages wieder verlassen kann. Und dafür kämpfte sie.



Da sie Pkw und Führerschein besaß, fehlte nur noch ein Aufzug, damit das Paar auf Tour gehen konnte. Mit diesem Wunsch traf das Paar bei den Mitarbeitern der WbG auf offene Ohren. Nicht jeder Mieter des Wohnblocks war von einem Aufzug begeistert. Schließlich steigt damit auch die Miete an. Doch die WbG-Mitarbeiter machten sich im Sinne der Ruderts stark, führten zahllose Gespräche und fanden schließlich für alle gangbare Lösungen.

Im März diesen Jahres kam der erhoffte Aufzug, der alle fünf Geschosse sogar mit dem Keller verbindet. Nun galt es nur noch eine Hürde zu nehmen – die Treppe im Eingangsbereich. Der bis dato sehr enge Hauszugang wurde verbreitert, um einen Treppenlift anbringen zu können. „Auch hier unterstützte uns die WbG tatkräftig, übernahm das Einholen der Angebote, die Auswahl eines Anbieters.“ Circa 4.000 € mussten die Ruderts bezahlen. Rund die Hälfte davon bezuschusste die AOK auf Antrag unbürokratisch. Im April folgte dem Aufzug auch der Treppenlift.

Der Weg ins Freie – wenn auch für beide physisch sehr beschwerlich - war endlich wieder geebnet. Und wohin ging die erste Fahrt? Die Antwort lässt nicht lang auf sich warten: „Natürlich in den Garten.“

Ein Schritt nach vorn in der Pflegereform

Mehr Leistungen für Demente, Pflegende und Pflege-Wohngruppen

Zum Januar 2013 traten wesentliche Leistungsverbesserungen infolge der Reform des Pflegegesetzes in Kraft. Kernpunkte des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes sind die bessere Versorgung Demenzkranker, welche zu Hause gepflegt werden, aber auch „Pflege-Wohngruppen“ sollen gefördert und Pflegende besser unterstützt werden. Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist das Vorhandensein einer Pflegestufe. Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Neuerungen. Wer dazu und zu anderen Themen Näheres wissen möchte, sollte sich an den Verein Wohn- und Lebensräume (WohL e.V.) in der Dittesstraße 60 wenden. Ansprechpartner ist die **Pflegedienstleiterin Anett Mecklenburg (Tel. 03741/449404)**.

Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen: Wie im Beitrag der Familie Rudert angesprochen, könnte ein Treppenlift eine Lösung Ihrer Probleme sein. In diesem, wie in ähnlichen Fällen, kann Ihnen eine Beratung durch den WohLe.V. helfen. Von der Antragstellung bis zur Ausführung der Maßnahme bleibt der Verein ihr Begleiter. Neu ist: Ohne Einkommensprüfung gewährt die Krankenkasse Zuschüsse bis zu 2.557€. Leben mehrere Pflegebedürftige in einer Wohnung sind die Gesamtzuschüsse auf 10.228 € begrenzt.

Beratung/Begutachtung: Ein Beratungsangebot erhalten Erstantragssteller zukünftig innerhalb von zwei Wochen. Auch Begutachtungstermine werden nunmehr zeitnah durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen abgesichert.

Förderung ambulanter Wohngruppen: Um Pflegebedürftigen die Möglichkeit zu geben zu Hause betreut zu werden, wird das Gründen von Wohngruppen gefördert. Muss Wohnraum altersgerecht umgestaltet werden, erhält jeder Bewohner einmalig bis zu 2.500 € (maximal 10.000 € je Wohngruppe). Eine organisierende Person erhält pauschal 200 € im Monat.

Auszeit für Pflegende: Nehmen Pflegende eine Auszeit, werden zukünftig pro Jahr 1.550 € zur Verfügung gestellt. Das Pflegegeld wird weiter gezahlt.

Demenz: Erstmals erhalten Demente Pflegegeld oder Sachleistungen in der Pflegestufe 0, zusätzlich zu den Betreuungsleistungen. Auch für Bedürftige in anderen Pflegestufen steigen die Leistungen.



Engagement im Ehrenamt

Weil es einfach gut tut

Es gibt Menschen, die möchten ihrem Alltag etwas Besonderes geben. Sie wollen sich mit Herz und Seele in einer Sache engagieren, weil sie wissen, dass sich das gut anfühlt und sinnvoll ist. Sie möchten dem Leben etwas mehr Miteinander einhauchen, weil sie wissen, dass wir alle nur Menschen sind und das Leben wertvoll ist. Sie nehmen Anteil, wenn ihnen Jemand ihr Herz ausschüttet und freuen sich, Jemanden zum Lächeln zu bringen. Manchmal sind es nur kleine Dinge, mit denen sie Anderen wieder Zuversicht geben, sie trösten oder ihnen einfach nur helfen ihr alltägliches Leben besser zu meistern. Das spüren sie und sind bereit einen kleinen Teil ihrer Zeit und ihres Mitgefühls zu teilen und somit Freude in ihr eigenes Herz zu bringen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann unterstützen Sie uns ehrenamtlich. Gerade in der tristen Jahreszeit ist die Hilfe von Mensch zu Mensch oft lebensnotwendig. Machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: ☎ Tel.: (03741) 38 37 00



Heiligabend nicht allein

**Wann: Heiligabend
Dienstag, 24.12.2013
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Ort: Wohngebiets-Treff
August-Bebel-Straße 1**

**Unkosten: 3,50 €
Tel.: (03741) 38 37 00**

**Gern organisieren wir auch
einen Fahrdienst für Sie!**

**Rückmeldung für Teilnahme bitte
bis zum 13.12.2013**

Allein zu Hause? Alltagsbegleitung für Senioren

Reden, spazieren gehen, zusammen Kaffee trinken oder einfach nur zuhören. Wir betreuen Senioren, die im Alltag viel allein sind und niemanden haben, der sich so richtig um sie kümmert.

Interessiert?

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen die Hilfe und Unterstützung unserer Alltagsbegleiter in Anspruch nehmen möchten oder Mieter kennen, die sich einen Alltagsbegleiter wünschen, dann melden Sie sich unter:

☎ Tel.: (03741) 38 37 00
Dieses Angebot ist kostenfrei!



Wohlfühl-Pediküre **Mobile Fußpflege**

Seit September 2013 haben wir eine erfahrene Fußpflegerin mit podologische Zusatzausbildung für unseren Pflegedienst gewinnen können. Frau Straka wird Sie wie gewohnt in ihrem häuslichen Umfeld betreuen. Zum Kennenlernen haben wir ein ganz besonderes Angebot für Sie. Zum ersten Termin erhalten Sie einen Gutschein über 1-mal Fußpflege gratis, bei 3 vereinbarten Folgeterminen.

Lassen Sie sich von uns verwöhnen und genießen Sie unsere Wohlfühl-Pediküre – speziell für wintergestresste Füße.



Ines Straka

**Spezial-Angebot nur 15,00 €
Wohlfühl-Fußpflege**

- + Fußbad
- + Nägel schneiden und schleifen
- + Hornhaut entfernen
- + kleine Fußmassage

**Häuslicher Pflegedienst
„Wohl-gepflegt“**

Dittesstr. 60
08523 Plauen
Tel.: (03741) 44 94 04

Was bringen die nächsten Monate?

Ein kurzer Ausblick



❖ Januar 2014

- Eröffnung eines neuen Pflegedienstbüros für „Betreutes Wohnen“ in der Mammenstraße 40/42

Der neue Service vor Ort beinhaltet u. a. 2 x wöchentlich Sprechstunden und Vitalwertemessung.

- Beginn der neuen Mottoveranstaltung für die Wohngebiets-Treffs: **„Plauen unter Tage – Erleben und Begreifen“**

Durch die Vortragsreihe führt dabei der Vogtländische Bergknappenverein zu Plauen e. V. unter der Regie von Gert Müller.

Für mehr Infos:
www.alaunbergwerk-plauen.de

❖ Ende Mai 2014

- Mehrgenerationsfest in der Freizeitanlage Syratat

Es ist ein buntes Programm für alle Senioren und deren Familien geplant. Gleichzeitig informieren wir über Leistungen und Angebote des Wohl e.V.

❖ 1. Halbjahr 2014

- **„Tag der offenen Tür“ im Wohngebiets-Treff August-Bebel-Straße 1**

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Gebäudesanierung, laden wir Sie ein mit uns gemeinsam in der barrierefreien Außenanlage zu verweilen.

- **„Tag der offenen Tür“ im Wohngebiets-Treff Mammenstraße 40/42**

Nach Umgestaltung zu einer ebenfalls barrierefreien Außenanlage, laden wir Sie herzlich ein vorbeizukommen.

Mehr Details finden Sie auf unserer Website unter:

www.wohn-lebensraeume.de oder auf unseren Informationsblättern vor Ort



Uwe Fischer

Foto19, Uwe Fischer, Rädelsstraße 2

☎ (03741) 38 41 83 0

🌐 www.photo19.de

Ein Fotograf für alle Fälle

Viel Raum für kreatives Schaffen

Große helle Räume, lange Leinwände, Scheinwerfer, Blitzlichtanlagen und eine weiße Couch im Empfangsbereich bestimmen das Bild des Fotostudios auf der Rädelsstraße 2. Schon von außen wird der vorbeilaufende Passant durch große Letter darauf aufmerksam gemacht. Es gehört Uwe Fischer, einem aufgeschlossenen, sympathischen jungen Mann. Hier im alten Hansehaus hat er seit Mai 2013 genau die Studiofläche gefunden, die er braucht, um auf 125 m² seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Und von der hat er offensichtlich jede Menge. Denn hier entstehen wirkungsvolle Fotos und Werbefilme für den Privat- und Geschäftskundenbereich. Gern arbeitet Fischer auch

vor Ort, zum Beispiel auf Events oder Hochzeiten. Die Bandbreite der Aufgabenfelder ist enorm. Von der Einzelleistung bis hin zum Großprojekt ist alles dabei. „Derzeit entsteht ein Imagefilm für das Lessinggymnasium“, schwärmt er. Dabei war Uwe Fischer nicht immer Fotograf oder Filmemacher. Angefangen bei Germanistik-, Musikwissenschaft- und Literaturstudium, wirkte er viele Jahre erfolgreich als Redakteur am Plauener Theater. Ideenreichtum, Kunst und der Umgang mit Menschen waren für ihn seit jeher Antrieb für sein Schaffen. Und die Begeisterung ist unerlässlich in seinem Job, denn so bekräftigt er: „Das was man macht, muss man gern machen.“

Selten so gestrahlt

Der Arzt, der auf Zahnfühlung geht

Sicher kennen Sie das Gefühl, das bei Ihnen hervorgerufen wird, wenn Ihnen jemand mitteilt: „Ich muss zum Zahnarzt“. Sie möchten garantiert nicht tauschen und fühlen förmlich mit dem Betroffenen mit. Vor Ihrem geistigen Auge sehen Sie eine sterile Praxis, blitzende Instrumente und fiese Bohrer. Schon beim Gedanken daran ziehen sich alle Ihre Zahnnerven zusammen. Aber wir können Sie ein wenig beruhigen. Denn es gibt eine Zahnarztpraxis auf der Gebrüder-Lay-Straße 26, in der viel Wert auf eine schmerzfreie Behandlung in angenehmer Atmosphäre gelegt wird. Vertrauen bildet hier die Grundlage aller Patientenbesuche. Das geht schon bei der Aufnahme los. Es gibt keine Anmeldung im herkömmlichen Sinne. Behandlung, Gespräche, Terminvereinbarungen – all das findet im Behandlungsraum, persönlich zwischen Arzt und Patient, statt. Es existiert ein wartefreies Bestellsystem. Der Patient wartet nicht länger als eine halbe Stunde. „Wir nehmen uns Zeit für unsere Patienten“, sagt der Zahnarzt mit nettem Lächeln und sonnengelben T-Shirt. Er hat eine

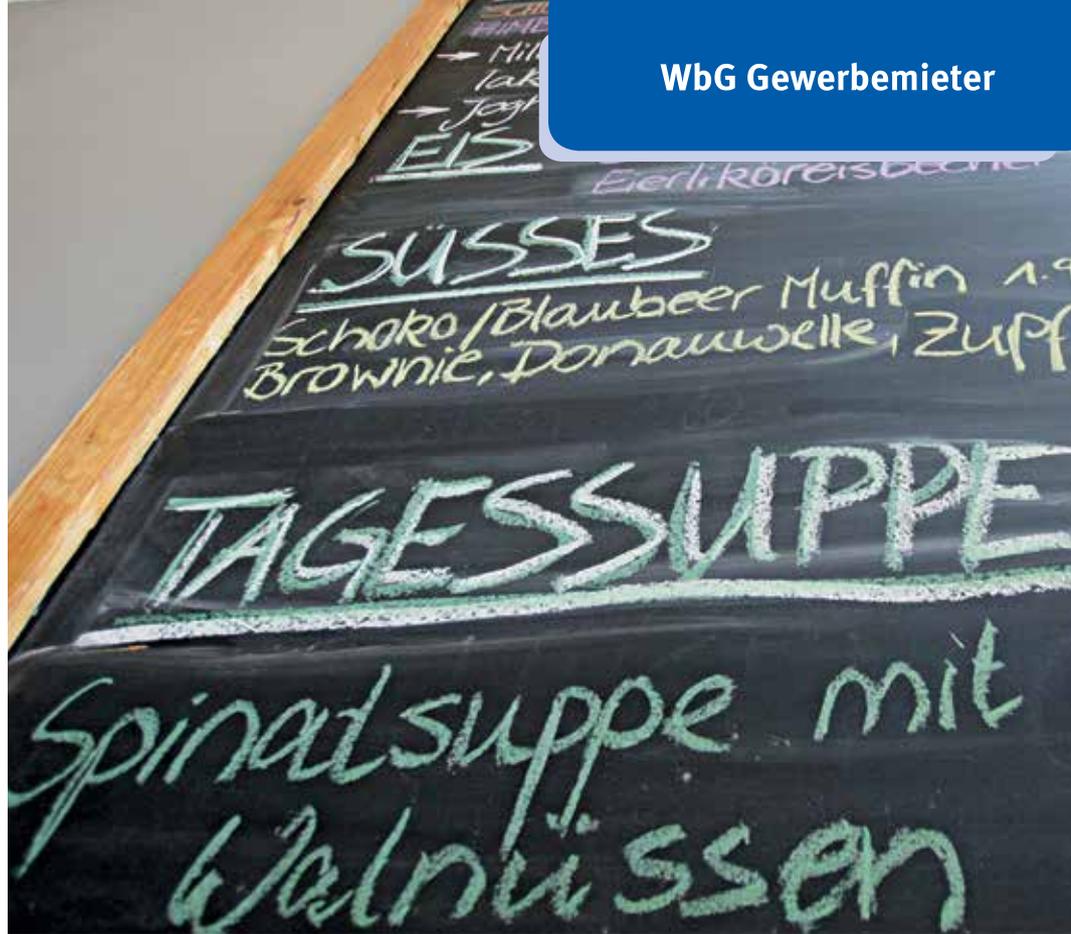
Lehre zum Zahntechniker gemacht und an der Universität in Leipzig Zahnmedizin studiert. Die fachpraktische Behandlung verbindet er so mit dem Hintergrundwissen des Handwerks im Zahnlabor, z. B. bei der Prothesenanpassung. Vom Bleaching bis zur Wurzelbehandlung bietet er alles an. Zahnerhaltung und Zahnästhetik bilden die Basis seiner Tätigkeit. Nach vielen Jahren in Leipzig, übernahm er im Juli diesen Jahres die ehemalige Gemeinschaftspraxis von Dr. Angela Ertl und Dipl. Med. Christine Froehlich. Durch die Hilfe der WbG wurden Grundlagen zur Modernisierung geschaffen. So wurden Türen durchbrochen und aus zwei Räumen einer gemacht. Die Praxis wurde mit warmen Farben patientenfreundlich gestaltet. Entspannungsmusik wirkt beruhigend. Nichts soll an eine herkömmliche Praxis erinnern. Dr. Vogel weiß, dass er auf einem sensiblen Terrain arbeitet. Der Wohlfühlfaktor steht deshalb an oberster Stelle und der Patient soll durch sanfte Behandlungsmethoden, im wahrsten Sinne des Wortes, zum Strahlen gebracht werden.

Dr. Frank Vogel



Zahnarztpraxis, Dr. med. dent. Frank Vogel,
Gebrüder-Lay-Straße 26

☎ (03741) 47 09 63



Die Bahnhofstraße lebt!

Neue Milchbar – neues Konzept!

Die Milchbar in Plauen. Für die Generation der 70er Jahre ist das ein Begriff wie die „Freundschaft“, „das Luna“, der „Nordpol“, „das Casino“ oder der „Vogtlandhof“. In Verbindung bringt man all diese Lokalitäten mit regem Treiben und vollen Theken. Damals zählte die Stadt noch ca. 75.000 Einwohner. Die obere Bahnhofstraße war der Treff- und Angelpunkt vieler Plauener. Das Kino und die Milchbar waren gut frequentiert. Man gönnte sich nach „King Kong“ in schwarz weiß, eine Buttermilch für 10 Pfennige. Im Laufe der Zeit wurden die Kinofilme bunter, die Milchbar machte nach der Wende dicht und aus dem Pfennig wurde der Cent. Auf der oberen Bahnhofstraße wurde es ruhiger. Aber das soll sich jetzt wieder ändern.

Ein erster Vorstoß ist ein unternehmerisches Konzept in Form der neuen Milchbar. Das europäische Café befindet sich oberhalb des Kinos. Es schließt eine Lücke zwischen Gastronomie und Imbiss.

Alles, angefangen von der Idee, bis hin zur handwerklichen Umsetzung, ist in Eigeninitiative entstanden. Dafür stellt die WbG kostengünstige Gewerberäume zur Verfügung. Das Ambiente ist schlicht, modern mit einem rustikalen Hauch. Extravagante, eigens für das Café angefertigte Lampen erstrahlen von der hohen Raumdecke, die nun wieder in ihrem Originalmaß zu bewundern ist. Ob zum Brunch, zur Mittagspause oder zum Absacker am Feierabend, hier findet sich für Jeden der passende Snack für zwischendurch. Schmackhafte Milchshake-Varianten, Eis und hausgemachter Kuchen verlocken dazu, probiert zu werden. Kaffeeliebhaber kommen aufgrund einer Siebträgerkaffeemaschine voll auf ihre Kosten. Frische Paninis, Sandwiches sowie Tagessuppen stillen den kleinen Hunger. Biere und gute Weine runden das Programm ab. Insgesamt wird dem Besucher ein großzügiger Raum zum Treffen, Lesen, oder einfach nur zum Pausieren geboten. So kann man am „Berliner Brett“ bei einem Latte

Macchiato genüsslich das Geschehen auf der Bahnhofstraße beobachten, die gar nicht so unbelebt ist, wie manch einer denkt. Jeder ist willkommen. Von Jung bis Alt. Vom Single bis hin zur Familie mit Kindern. Für Letzteres stehen Wickeltisch und Kinderspielecke bereit.

Machen Sie doch wieder mal einen Abstecher in die obere Bahnhofstraße. Besuchen Sie den neuesten Kinofilm in 3D und trinken Sie im Anschluss einen Absacker – in der Milchbar. Buttermilch gibt es im Übrigen auch.

Öffnungszeiten:

Täglich von Mo - Fr von 10 - 18 Uhr

Fr + Sa von 10 - 22 Uhr

Milchbar, Bahnhofstraße 37

www.facebook.com/MilchbarPlauen

Bäckerei & Konditorei Kropfgans

Backen nach traditionellem Handwerk

„Oh es riecht gut, oh es riecht fein...“. Im Hauptgebäude der Bäckerei Kropfgans in Plauen duftet es nach frisch Gebackenem. Das Traditionsunternehmen ist 105 Jahre alt. Ronny Kropfgans hat die Bäckerei in vierter Generation übernommen und produziert, neben vielen andern Leckereien, das täglich Brot zusammen mit seinem Vater und weiteren Mitarbeitern im neuen, modernen Hauptgeschäft auf der Jocketaer Str. 94. Insgesamt 25 Mitarbeiter sind im Unternehmen fest angestellt. Es gibt 5 Filialen in Plauen, darunter das Geschäft auf der Bahnhofstraße 55, das die Bäckerei seit diesem Jahr vollständig übernommen hat. Nachhaltigkeit hat für das Unternehmen einen hohen

Stellenwert. „Das fängt bei der Herkunft der Produkte an und hört beim Personal auf“, bekräftigt der Bäckermeister. Vom Sauerteig bis hin zum Pudding wird alles herkömmlich in Eigenproduktion hergestellt. Es wird bewusst auf Fertigmittel verzichtet. Viele Produkte stammen direkt aus der Region, wie zum Beispiel das Mehl, das von der Franzmühle in Elsterberg bezogen wird. Dreimal in der Woche werden Zutaten geliefert – ein Garant für Frische und Qualität. Nur die richtigen Rezepte, gute Zutaten und handwerkliches Geschick ergeben schmackhafte Backwaren. Und davon gibt es gerade zur Weihnachtszeit eine große Auswahl. Geheimrezepte, wie zum Beispiel für die leckere Schweizer



Wurst oder den legendären Butter-Rosinenstollen werden natürlich nicht veratet. Allein die Tatsache, dass Kunden diesen zur Weihnachtszeit unter anderem bis nach Australien zu ihren Verwandten senden, spricht für sich. Der Versand von Köstlichkeiten ist übrigens ein beliebtes Angebot der Bäckerei!

Bäckerei Kropfgans, Bahnhofstr. 55

 (03741) 59 859-60

 baeckerei24@t-online.de

Terré & Zora – charmant und nachhaltig

Lieblingsstücke und Ladenglück



Schon von außen wirkt das Geschäft am Altmarkt mit seinen charmanten Rundbogenfenstern, der eingestrickten Laterne vorm Eingang, den Kleidern und bunten Stoffen, die in einem Weidenkorb zum Verkauf bereit stehen, anders als andere Modeläden. Drinnen herrscht Wohlfühl-atmosphäre. Das Auge erfreut sich an Einzelstücken, vom romantisch verspielten bis hin zum jungen, frechen und urbanen Stil. Nichts ist Masse.

Jedes Stück ist mit viel Liebe und Hingabe zum Detail hergestellt. Im Hintergrund läuft leise Entspannungsmusik. Es duftet ein bisschen wie in einer Wellnessoase. Hier kann mit allen Sinnen in Ruhe in bunt gemischten Regalen gestöbert werden, in denen es vom Lieblingskleid, Accessoires über die passende Schmuckauswahl bis hin zu Musik-CDs und Instrumenten alles gibt, was das Herz begehrt. Die freundlichen Mitarbeiterinnen Katrin Bauer und Kerstin Riedel der Terré Filiale in Plauen, sind seit 1999 dabei. Zu finden sind angesagte Modelables wie Bohemia und Tranquillo. Die hauseigene Terré-Kollektion wird in einem kleinen befreundeten Familienunternehmen in Indien und Nepal hergestellt. Das stete Bemühen um Nachhaltigkeit, Langlebigkeit, Hochwertigkeit und soziales Engagement spielt bei der Auswahl der Produkte eine große Rolle.

In einem kleineren Teil des Ladens befindet sich ein weiteres Modelabel. Es sind handgearbeitete Anfertigungen von Kleidungsstücken, darunter Schals, Stulpen und Mützen. Auch sie haben alle einen eigenen, zeitgemäßen Stil. Auf dem Etikett steht „Zora – Gefühl für Mode“. Es ist das Sortiment aus der Schneiderwerkstatt, die sich in der zweiten Etage des Hauses befindet. Katrin Smukalla zog mit ihrem Unternehmen, zusammen mit Terré, vor 18 Jahren ein und fertigt unter dem Namen „Zora“ seither Unikate an. Maßgeschneiderte Bekleidung nach Kundenwünschen anzufertigen, ist ihr Spezialgebiet. Sie liebt was sie tut und das ist sichtbar.

Alles in allem lässt sich sagen, dass Leidenschaft und Feingefühl hier überall spürbar sind. Es macht Spaß zu Stöbern und Lieblingsstücke zu ergattern. Und zwar mit gutem Gewissen. Sie sollten das unbedingt mal ausprobieren.

Terré & Zora, Altmarkt 8

 (03741) 22 23 80

 www.facebook.com/terreplauen

„Terré“, am Altmarkt 8



„Zora“, Katrin Smukalla



Natur pur

Weihnachtsdeko zum Selbermachen

Haben Sie schon Ihre Weihnachts-Deko aus selbstge-sammelten Naturmaterialien gefertigt? Nein? Dann mal los, denn handgemachte Deko aus den Schätzen der Natur liegt jetzt total im Trend!

Um das Dekor herzustellen, benötigen Sie zuerst die Ma-terialien. Das lässt sich doch prima mit einem Spaziergang an frischer Luft verbinden – zum Beispiel im Stadtpark. Oder wie wäre es gleich mit einer Wanderung ins nahe ge-lege Elstertal? Das macht nicht nur Erwachsenen Spaß, sondern auch Kindern.

Zum Sammeln eignen sich Hagebuttenzweige, Tannenzap-fen, Moos, Federn, Rinde und was Sie sonst geeignetes finden. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und arrangie-ren Sie Ihre Naturschätze nach Belieben auf Baumrinde, Holzscheiben oder dekorativen Tellern. Damit Sie und Ihr Arrangement so richtig in Weihnachtsstimmung versetzt werden, geben Sie noch Äpfel, Nüsse, Zimtstangen, ge-trocknete Orangenscheiben und Glaskugeln dazu. Fertig ist Ihr origineller Weihnachtsschmuck!

*Natürlich &
stimmungsvoll dekorieren*

Der Hingucker

Schmuckes Kunstfell

Einen Hauch von Hüttencharme bringen Sie mit Kunstfell in Ihre eigenen vier Wände. Der angesagte Dekoschmuck für kalte Wintertage ist indi-viduell, kreativ und vor allem extravagant. Kunstfell kann vielseitig verwendet werden und ist der Hingucker.

Inspirationen dazu können Sie sich bei „Blumen Kreativ“ in Plauen holen. Hier finden Sie, neben dem ein oder anderen Tipp zum Selbstdekorie-ren, auch Pflanzen, wie die elegante Christrose, den beliebten Weihnachts-sterne oder die rote Winterbeere, die sich als Blickfang besonders zauber-haft gestalten.



BLUMEN
Kreativ

Herrenstraße 4 · 08523 Plauen
Fon/Fax 03741 - 44 54 78 · info@kreativ-blumen.de

Mo-Fr 8 bis 18 Uhr · Sa 8 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung

www.kreativ-blumen.de



Ein Plauener mit Blick nach vorn

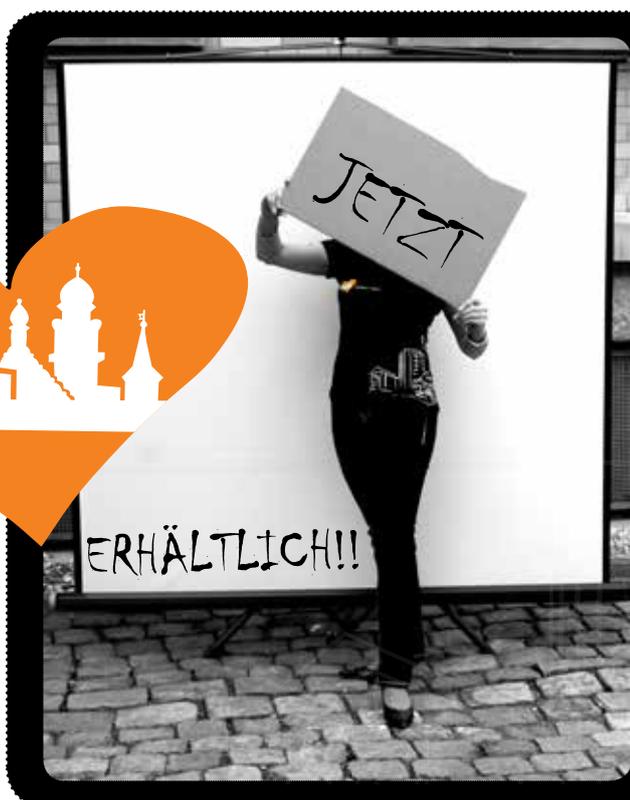
Goldes „goldene Hände“

Es ist nicht zu übersehen, das Banner zur neuen WbG-Kampagne „I love WOHNEN in Plauen“, das derzeit auffällig den Zaun der Firma BEG Baumaschinen auf der Falkensteinerstraße 43 schmückt. Inhaber André Golde ermöglicht derzeit die Bannerplatzierung. Er steht dazu Plauener zu sein, denn er fühlt sich hier wohl. Als Golde noch Quereinsteiger in der Filiale mit Stammsitz in Nürnberg war, hieß es 2001, dass der Standort in Plauen schließt. Ein Anlass für Golde nach vorn zu blicken und Eigeninitiative zu ergreifen. Viel Engagement und Geduld waren nötig, um Stolpersteine zu überwinden und die Filiale im Mai 2002 eigenständig zu übernehmen.

Der Wandel der Baubranche brachte kundenseitig Firmeninsolvenzen mit sich, die kompensiert werden mussten. Außerdem wurden immer wieder neue Maschinen eingeführt. Golde ließ sich nicht beirren, blieb zielstrebig und meisterte die Höhen und Tiefen. Inzwischen ist die BEG zu einer festen Größe am Markt geworden und Golde kann mit Sicherheit sagen, dass sich aller Aufwand gelohnt hat. Er beschreibt die BEG als ein gesundes und innovatives Unternehmen der kleineren Art und blickt weiterhin positiv in die Zukunft.

Die BEG Baumaschinen bietet ein umfassendes Sortiment an Geräten für den Straßen-, Tief-, Rohrleitungs-, Garten- und Landschaftsbau, für den Abbruch sowie ausgewählte Produkte im Hoch- und Tiefbau. Neben großen und mittelständigen Firmen, können auch Privatkunden die Vorteile einer umfassenden Beratung, einem guten Service und die Anmietung von Kleingeräten namenhafter Hersteller nutzen.

Das gesamte Sortiment finden Sie im Internet unter:
www.beg-baumaschinen.de



WOHNEN in Plauen

... Besonderes **Geschenk** gefällig?

... **T-Shirts**

... jeweils in schwarz und weiß mit der Plauener Stadtsilhouette und dem Aufdruck: I love WOHNEN in Plauen

Verkaufsstellen:

... Wohnzentrale Plauen · Oberer Steinweg 3
08523 Plauen · Tel.: (03741) 38 48 98

... WbG Plauen mbH · Europaratstraße 15
08523 Plauen · Tel.: (03741) 703-0
post@wbg-plauen.de

Sugar (Manche mögen's heiß)

Musical von Peter Stone (Text) und Jule Styne (Musik)

Ein musikalisches Spektakel geschmückt mit Gangsterklamauk und shakespeareischem Verwirrspiel präsentiert das Theater Plauen-Zwickau im Sommer 2014 im Plauener Parktheater.

Zum Stück:

Im Chicago der 30er Jahre: Die beiden arbeitslosen Musiker Joe und Jerry geraten auf die Abschlusliste des Gangsterbosses Spats Palazzo und müssen möglichst schnell und unerkannt fliehen. Als Josephine und Daphne verstärken sie die Mädchenband Society Syncopators auf deren Tour nach Miami. Während Joe sich in seiner wahren Gestalt bemüht, der entzückenden Sugar Kane ihren Traummann zu erschaffen, muss Jerry alias Daphne feststellen, dass seine weiblichen Reize dem Millionär Osgood Fielding den Kopf verdrehen. Dabei ist ihnen Spats Palazzo dicht auf den Fersen ...

Vorstellungen im Plauener Parktheater:

- 28.06.2014 / 20:00 Uhr > *Premiere*
- 29.06.2014 / 20:00 Uhr
- 01.07.2014 / 20:00 Uhr
- 03.07.2014 / 20:00 Uhr
- 04.07.2014 / 20:00 Uhr
- 05.07.2014 / 20:00 Uhr
- 06.07.2014 / 18:00 Uhr



*Das Angebot gilt nur mit Vorlage Ihres Mieterpasses!

Am
1.+ 6. Juli
erhalten Mieter der
WbG* jeweils einen
Rabatt von
10%

Welche Adresse zeigt der Ausschnitt des Bildes?



Sudoku

2		5	9				6	
		6			1	4		
		9	8					
	2			5				
	6		1	8		5		
			7				9	
8	3		4		2			
						1	2	
7								

Die Auflösung finden Sie im nächsten Heft!

Rätsel-Lösung letzte Ausgabe:



Rückertstraße 21

Impressum

- Herausgeber:** Immobilienservice Plauen GmbH, Europaratstr. 15, 08523 Plauen
Redaktion: Susann Schmidt, Tel.: (03741) 703-165, susann.schmidt@wbG-plauen.de
Mitarbeiter: Markus Schneider (S.6/S.7), Martina Meier (S.8/S.9, S.14/S.15), Telecolumbus (S.8), Susann Schmidt
Layout und Satz: Immobilienservice Plauen GmbH, Susann Schmidt
Erscheinung: 2-mal jährlich
Auflage: 10.000 Stück
Druckerei: Papier Grimm, Syrauer Straße 5, 08525 Plauen-Kauschwitz
Fotos: WbG Plauen mbH : Titelbild, S.4-5/S.6 links unten, /S.13/S.18-22, Uwe Löscher Fotografie: S.3, Martina Meier: S.14, Fotolia: S.6 links oben (plp.ie) , S.7 rechts oben (Maksim Kostenko), rechts unten (chalabala), S.8 links oben + unten 8 (hainichfoto + konfax73), S. rechts unten, S.10-11 (wavebraekmedia Micro+yuriyhubvov, retrostar) , S.15 (Fotogestöber).16 links unten (detailblick), S.17 (Pavel Losevsky), Rücken oben (Victor Zastol'skiy), Wohl e.V.: S.16 links oben (Heim gemeinnützige GmbH), S.17 rechts oben
Anzeigenannahme: Immobilienservice Plauen GmbH, Susann Schmidt, susann.schmidt@wbG-plauen.de

3	7	2	8	6	1	5	4	9
8	6	1	4	9	5	2	3	7
4	9	5	3	7	2	1	8	6
6	2	3	9	1	8	4	7	5
9	1	8	7	5	4	3	6	2
7	5	4	6	2	3	8	9	1
2	4	7	1	3	6	9	5	8
1	3	6	5	8	9	7	2	4
5	8	9	2	4	7	6	1	3

Wärmegarantie!

Ihre Verwandten, Bekannten, Freunde oder Kollegen suchen ein warmes Nest?

Dann empfehlen Sie uns weiter! Sie erhalten dafür eine **Prämie bis zu 500€***!

Kontaktieren Sie uns unter dem Stichwort „Mieter werben Mieter“!

☎ Tel.: (03741) 703-222

☎ Tel.: (03741) 703-333

*Wegen großer Nachfrage wird die Aktion bis zum 31.03.2014 verlängert!

Mehr Infos unter: www.wbg-plauen.de



Mit Stadtwerke Strom Plauen sicher ins Jahr 2014 blicken!

Ihr Vorteilstarif: Plauen Strom 2014

Sichern Sie sich jetzt Ihren Preisvorteil! Weitere Informationen erhalten Sie auf www.stadtwerke-strom-plauen.de.

PS: Dort erwarten Sie tolle Preise bei unserem Adventskalender-Gewinnspiel.

**24 Tage - 25 Preise -
machen Sie jetzt mit!**



www.stadtwerke-strom-plauen.de



**STADTWERKE
PLAUEN**
S T R O M